

Ruisinger Marion

Von: Ruisinger Marion
Gesendet: Donnerstag, 27. September 2012 12:52
An: Ruisinger Marion
Betreff: Newsletter / Oktober im DMMI

Oktober im DMMI

Liebe Freundinnen und Freunde des Deutschen Medizinhistorischen Museums Ingolstadt!

Am 8. September freuten wir uns bei der „Nacht der Museen“ über 1.400 Gäste, die bei wunderbarem Wetter im Arzneipflanzengarten Songs, Lyrik und Häppchen „rund um den Schuh“ genossen. Für das Museumsteam gab es im September aber noch mehr Grund zur Freude: Die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Medizinhistorischen Museums übergab der Sammlung ein qualitätvolles Gemälde zum Thema „Lustseuche“.

Mehr dazu unter:

http://www.intv.de/index.php?option=com_content&view=article&id=11156

Für die Ausstellung „Schritt für Schritt. Die Geburt des modernen Schuhs“ beginnt jetzt der Endspurt, bis 14. Oktober sind die historischen Schuhe noch zu sehen. Außerdem erwartet Sie im Oktober eine abwechslungsreiche Mischung aus Mittagsvisiten und Führungen. Besonders herzlich möchten wir Sie zu den beiden Abendveranstaltungen einladen: Frau Dr. Hadumod Bußmann (München) stellt am 8. Oktober die ungewöhnliche Geschichte einer bayerischen Prinzessin vor und Dr. Jochen Hennig (Berlin) nimmt am 24. Oktober in unserer Autopsie-Reihe ein Spektroskop aus der Museumssammlung in den Blick.

Und was tut sich hinter den Kulissen? Unser von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes Forschungsprojekt zur Praxis des Nürnberger Arztes Johann Christoph Götz (1688-1733) geht seinem Ende entgegen. Im Oktober findet in Stuttgart die gemeinsame Abschlussstagung der acht Kooperationsprojekte statt. Mehr dazu unter:

<http://www.ingolstadt.de/dmm/index.php?id=112>

Zu guter Letzt noch ein Fernsehtipp: Am 22. Oktober wird das Bayerische Fernsehen in der Reihe „Querbeet durchs Gartenjahr“ voraussichtlich Beiträge mit Frau Professor Habrich zeigen, die von der „Quitte“ und von „Waschmittel aus Seifenkraut“ handeln.

Herzliche Einladung und beste Grüße aus der „Alten Anatomie“,
Ihr Museumsteam

Ausführlichere Informationen wie immer unter: <http://www.ingolstadt.de/dmm/index.php?id=17>

Di., 2.10., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Aloe vera

Bei der Mittagsvisite im Arzneipflanzengarten stellt Frau Apothekerin Sigrid Billig die Frage: „Was ist dran an der Aloe vera?“

30 min., Eintritt frei

Mi., 3.10. | Tag der Deutschen Einheit

Das Museum ist geöffnet

So., 7.10., 15.00 Uhr

Öffentliche Sonntagsführung durch das Museum

Für die Teilnahme an der Führung wird die übliche Eintrittsgebühr zzgl. einer Führungsgebühr von 2 € erhoben. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Mo., 8.10., 19.30 Uhr | Reihe „Oktober ist eine Frau“

Vortrag mit Frau Dr. Hadumod Bußmann, München

„Ich habe mich vor nichts im Leben gefürchtet“

Die ungewöhnliche Geschichte der Therese Prinzessin von Bayern

Durch den Abend führt Frau Prof. Dr. Christa Habrich

Eintritt 8 € im Vorverkauf (+10%) an den üblichen Vorverkaufsstellen, 10 € an der Abendkasse

Di., 9.10., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Prinz Dr. med. Ludwig Ferdinand von Bayern

Frau Prof. Dr. Christa Habrich besucht mit der Visitengruppe das Porträt des Wittelsbacher Prinzen Ludwig Ferdinand, der sich für den bürgerlichen Beruf des Arztes entschieden hatte, und stellt Instrumente aus der Nymphenburger Praxis des Prinzen vor.

30 min., Eintritt frei

Di., 16.10., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Lepraschelle

Diesmal steht ein Schellenreif aus Eisen, den das Deutsche Medizinhistorische Museum Anfang des Jahres für seine Sammlung erstanden hat, im Mittelpunkt der Mittagsvisite. Marion Ruisinger berichtet dabei auch vom Ankauf des Objekts und von den Fragen, das es aufwirft.

30 min., Eintritt frei

Di., 23.10., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Heilige Apollonia

Die kleine Wachfigur der Heiligen Apollonia würde harmlos wirken, wenn sie in der Hand nicht eine überdimensionale Beißzange mit einem Backenzahn hielte. Bei der Mittagsvisite stellt Marion Ruisinger die Heilige und die Tradition der Wachsvotive näher vor.

30 min., Eintritt frei

Di., 23.10., 17.00 Uhr

Themenführung: Anatomie. Dem Bauplan des menschlichen Körpers auf der Spur

Im Spätmittelalter begannen Medizinprofessoren, Leichen zu sezieren und den Bauplan des menschlichen Körpers zu entschlüsseln. Marion Ruisinger geht bei der Führung anhand von Präparaten, Modellen und Kupferstichen zentralen Fragen der Anatomiegeschichte nach.

60 min., Museumseintritt und 2 € Führungsgebühr

Mi., 24.10., 19.00 Uhr

Reihe „Autopsien“: Spektroskop. Was dem Licht in Astronomie, Chemie und Medizin zu entlocken ist

Der Chemiker Bunsen und der Physiker Kirchhoff entwickelten 1860 den Spektralapparat. Seine Anwendungen waren spektakulär: Sie reichten von der Analyse der Zusammensetzung des Blutfarbstoffs und der Sterne bis zur Entdeckung der Elemente Cäsium und Rubidium. Jochen Hennig berichtet von seinen Experimenten mit dem Nachbau eines historischen Spektroskops und ordnet sie in den historischen Kontext ein.

mit Dr. Jochen Hennig, Sammlungsbeauftragter der Humboldt-Universität Berlin

Eintritt frei

Di., 30.10., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Mikrotom

Für mikroskopische Untersuchungen von menschlichem Gewebe müssen feinste Schnitte angefertigt werden. Dazu wird ein Mikrotom eingesetzt. Auf welche Weise und mit welchen Hilfsmitteln diese Dünnschnitte erzeugt werden, wird Michael Kowalski in dieser Visite bis ins kleinste Detail erläutern.

30 min., Eintritt frei